

2. Treffen Arbeitskreis Asyl, 24. September 2015

Auch das 2. Treffen des Arbeitskreis Asyl hat mit regem Interesse stattgefunden. Ca. 40 Bürgerinnen und Bürger haben an dem Treffen teilgenommen. Darunter auch wieder einige Personen, die sich neu dem AK angeschlossen haben.

Herr König ging in Kürze auf das **1. Treffen des AK** ein, in dem sich u.a. die fünf Arbeitsgruppen **Alltag / Sprachen / Sachspenden / Freizeit / Beruf & Praktikum** gebildet haben. Einzelheiten dazu -> s. letztes Protokoll. Die ersten Treffen der Arbeitsgruppen haben bereits stattgefunden.

Am 29.09.2015 werden **10 männliche Asylbewerber aus Syrien** um ca. 15.00 Uhr in Notzingen eintreffen und von Herrn Haumacher, Frau Dr. Schneider, Herrn Tuschy und Herrn König entsprechend begrüßt und empfangen.

Wie geht es weiter:

- **Gruppe Alltag:** übernimmt erste Behördengänge/ Anmeldung auf Ämtern, Eröffnung Bankkonten bei KSK/VB etc.
- **Gruppe Sachspenden:** wird über das Gemeindeblatt bekannt geben, welcher Bedarf an Kleidung und sonstigen Gegenstände für die Asylbewerber kurzfristig besteht. Als Erstausrüstung sind in der Kirchheimer Str. 6/1 Küche mit Ess- und Kochgeschirr, Bettwäsche, Waschmaschine etc. vorhanden.
- **Gruppe Sprache:** wird 1 – 2 Wochen nach dem Eintreffen der Asylbewerber aktiv.

In welcher Form die Asylbewerber im größeren Kreise von der Gemeinde begrüßt werden, wird noch festgelegt.

Erfahrungsaustausch mit Frau und Herrn Pölkow aus dem Arbeitskreis Asyl Dettingen/Teck.

Dettingen/Teck beherbergt derzeit

24 männliche Erträrer, die bereits über ein Jahr in Deutschland sind
3 syrische „Kontingent“-Familien (bereits in Syrien ausgesucht).

9 Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien

1 serbische Familie

Das Ehepaar berichtet sehr eindrücklich über die Erfahrungen mit der Aufnahme der Asylbewerber. Nicht nur die Herkunftsländer auch die Religionen sind sehr unterschiedlich. Es ist ein Lernen voneinander.

- der AK trifft sich ca. alle 14 Tage (zT. mit den Asylbewerbern). Sie empfehlen sich **regelmäßig** im gesamten **Arbeitskreis zu treffen**.
- **Patenschaften** für die Asylbewerber erweisen sich als sehr gut
- **Sprachen**: um die Asylbewerber in unserem Land/Kultur zu integrieren, ist es mit das Wichtigste, die Sprache zu vermitteln. Das Standardangebot reicht nicht aus. Weitergehender Unterricht wird hier notwendig.
Bei Sprachproblemen (z.B. auch bei Arztbesuch) sind alle Kontakte zu arabisch sprechenden Personen von großem Vorteil.
- **Gemeinsame Aktionen** wie „Adventskaffee“ etc. erweisen sich als sehr gut.

Sonstiges:

- **Räumlichkeiten**: für Treffen, Sprachunterricht etc. könnte das evangelische Gemeindehaus oder das Bürgerhaus genutzt werden.
- **WLAN in Kirchheimer Str.6/1**: Der Landkreis übernimmt die Kosten für WLAN-Anschluss etc. nicht. Weil auch in anderen Unterbringungen kein WLAN zur Verfügung steht, ist es fraglich, diesen in der Kirchheimer Str. 6/1 zu instalieren.
- **Geldspenden** können über die Kirchengemeinde getätigt werden, die wiederum eine Spendenbescheinigung ausstellen.
- Ggf. **Infoveranstaltung über Herkunftsland** (Kultur etc.). Dies könnte auch von den Asylbewerbern selber mit durchgeführt werden.
- die **Themen der Arbeitsgruppen** werden teilweise ineinander übergehen / sich überschneiden. Die Gruppenleiter werden zur Abstimmung in engem Austausch stehen.

Nächster Termin für Arbeitsgruppenleiter: Do 08.10.2015, 19.30 Uhr
Im ev. Gemeindehaus.

Nächster Termin für alle: Do 29.10.2015, 19 Uhr, Sitzungssaal im
Rathaus-

Für das Protokoll: Susanne Klaus/ Peter König